

Aktion Demenz Vorarlberg

In kleinen Schritten zur Normalität

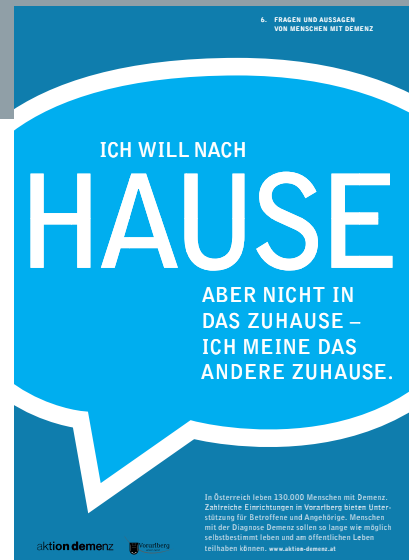
■ Demenz ist in aller Munde – aber ganz im Westen Österreichs beginnt sich auch das Bild der Demenz allmählich zu wandeln. Ob sich die Stigmatisierung einer Krankheit über die Jahre aufzuweichen beginnt, hängt an vielen Faktoren. Ein kleiner Exkurs über den Versuch, mit einer ansteigenden Orientierungslosigkeit zur Normalität zu kommen.

Seit 2007 sorgt die Aktion Demenz in den inzwischen 43 Modellgemeinden Vorarlbergs für die breite Öffentlichkeit und Präsenz eines eigentlich ungeliebten Themas. Die wachsende Zahl der Demenzerkrankungen wird uns als Gesellschaft noch länger beschäftigen, und auch Menschen mit einer demenziellen Erkrankung möchten selbstverständlich möglichst lange selbstbestimmt leben können und am öffentlichen Leben teilhaben dürfen. Da kommt es aber auf die Öffentlichkeit an – ist sie so tolerant, dass ich mit meiner an Demenz erkrankten Großmutter ins Café gehen kann, finde ich in meiner Gemeinde ein Netzwerk von Hilfsbereitschaft und Akzeptanz? Schauen die früheren Bekannten weg, wenn wir ihnen begegnen oder wissen vom Bankangestellten bis zum Polizisten alle, wie man eine ängstliche, überforderte und offensichtlich verwirre Person am besten beruhigt und wieder nach Hause bringt? Das alles



sind Beispiele für die ambitionierten Visionen eines Projektes, das 2007 in Deutschland rund um den Soziologen Dr. Reimer Grone-meyer startete. Im selben Jahr sprang auch Vorarlberg mit der Unterstützung des Landes Vorarlberg auf den Zug mit auf und startete mit einigen Modellgemeinden, die sich vorgenommen haben, die Bevölkerung in ihrer Ortschaft für das Thema Demenz zu sensibilisieren.

Jedes Alter ist gefragt



Die Verantwortlichen in den Projektgruppen der Modellgemeinden sind gleichzeitig auch wichtige Netzwerkpartner. Für den regelmäßige Austausch zwischen den Modellgemeinden, zur Anregung von regionalen und landesweiten Kooperationen und für größer angelegte Kampagnen und Projekte sorgt die landesweite Projektstelle, die bei der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege angesiedelt ist. Diese Projektstelle findet regelmäßig ganz untypische Institutionen als Netzwerkpartner: Etwa das vorarlberg museum, in dem im April 2016 eine Ausstellung der Aktion Demenz mit dem Titel „Da war doch was!“ gezeigt wurde, die stark auf Einbeziehung aller Besucher und Besucherinnen zielte, aber auch unterschiedliche Generationen ins Boot holte. Da arbeiteten etwa fünf Schulen aus allen Regionen des Landes gemeinsam im Unterricht mit dem Thema Demenz – am Ende des wochenlangen Schulprojektes lag ein beeindruckendes Exponat für die Ausstellung vor, in dem 282 Schüler und Schülerinnen ihre eigenen Gedanken zur Frage „Was möchte ich nie vergessen?“ kreativ zu Papier brachten. Andere Teile der Ausstellung beschäftigten sich mit ganz persönlichen Erinnerungsgegenständen, die das Publikum selbst für eine gewisse Zeit



in der Ausstellung zeigen konnte, eine sich andauernd verändernde Wand mit Gläsern voller Einblicke in die wirklich wertvollen Dinge, die am Ende eines Lebens noch Bedeutung haben. Vielleicht.

Der Opa auf Zeitreise



Foto: Gerhard Klockner

Ein anderes Beispiel für die landesweiten, in der Öffentlichkeit präsenten Projekte waren im Jahr 2015 Plakate und Magnete, die persönliche Zitate von Menschen mit Demenz tragen. Sie machen deutlich, wie nachvollziehbar die Wahrnehmungen der Menschen mit Demenz sind – Eindrücke, die jeder Mensch selbst kennt. Wir alle sind immer wieder mal leicht überfordert, ratlos und versuchen zu vertuschen, dass wir grade nicht viel zu sagen haben. Menschen mit Demenz geht es oft oder irgendwann ständig so und ihre Äußerungen oder ihr Verhalten werden einfacher zu verstehen, wenn man sich dessen bewusst ist.

Nach den vielen komplexen Aufgaben und Möglichkeiten, die eine ernstgemeinte Sensibilisierungsarbeit mit sich bringt, stehen für das kommende Jahr zwei Projekte im Fokus. Einerseits ein liebevoll gestaltetes

Foto: Barbara Winkler



Kinderbuch, das den Kleinsten im Volksschulalter erklärt, was mit den Großeltern los ist, wenn sie die eigenen Enkel nicht mehr erkennen. Dieses Büchlein wird in den Schulen des Landes den Kindern spielerisch präsentiert und alle dürfen das Buch danach mit nach Hause nehmen – was den wertvollen Nebeneffekt in sich birgt, dass man auf diese Art neue Familien erreicht, die nicht von sich aus auf die Suche nach Unterstützung gehen. Etwa auch Familien mit Migrationshintergrund, die oft schwerer zu erreichen sind.



Demenz kennt keine Grenzen

Das zweite, geplante Projekt ist eine Foto-Ausstellung, bei der Menschen mit Demenz selbst zu den Hauptakteuren werden. Sie dokumentieren ihren Alltag, Momente oder Gegenstände, die ihnen wichtig sind, die sie zeigen wollen und die sie der Gruppenausstellung zur Verfügung stellen. Die eigene Welt auf diese Art zu betrachten ist eine andere Art der Biografie-Arbeit – ein Sammelsurium von Augenblicken, die schon im nächsten Moment verloren sind – sie wird zum Weltalzheimerstag 2017 im Foyer der Landesregierung eröffnet.

Dass sich die Aktion Demenz auch international schon längst vernetzt, Teil der Arbeitsgruppe des Bundes zur Entwicklung der österreichischen Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“ war und durch die Lage im Dreiländereck auch erfolgreiche Kooperationsprojekte rund um den Bodensee durchgeführt hat, ist ebenfalls ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen dieser Arbeit. Ohne die vielen engagierten Menschen in den Gemeinden und ohne die finanzielle Unterstützung des Landes bliebe aber alles nur in der Theorie. Sie ermöglichen die praktische Umsetzung, sodass die Ideen und Angebote bei den Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ankommen.

Daniela Egger
 Aktion Demenz
 connexia – Gesellschaft für Gesundheit
 und Pflege gem. GmbH
 T +43 5574 48787-15
 E info@aktion-demenz.at
 www.connexia.at

**Aktion Demenz Vorarlberg
 Modellgemeinden & Modellregionen**

- Bludenz | Nüziders | Bürs | Bürserberg
- | Brand | Lorüns | Stallehr | Blumenegg
- | Bludesch | Thüringen und Thüringerberg
- | Dalaas | Bregenz | Hard | Lauterach
- | Leiblachtal | Rheindelta | Wolfurt
- | Dornbirn | Hohenems | Lustenau
- | Feldkirch | Jagdberg und Göfis | Satteins
- | Schllins | Schnifis | Röns | Düns und
- Dünserberg | Kummenberg | Altach
- | Götzis | Mäder und Koblach | Rankweil